

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitverfasser der Luzernischen Ganzheitsfibel, Hochdorf LU.

Zeit: Donnerstag, 14.15 bis 16.00 Uhr.
Ort: Institut für Pädagogik, rue St-Michel 8, Zimmer 14 (2. Stock).

Beginn des Kurses: Donnerstag, den 17. Oktober 1957.

Ende des Kurses: Donnerstag, den 6. März 1958.

Kosten: Einmalige Einschreibgebühr von Fr. 10.– für den ganzen Kurs, zu bezahlen an das Institut bis spätestens 1. November 1957.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Amte stehenden kantonalen und außerkantonalen Lehrerinnen und Lehrer öffentlicher und privater Schulen.

Kursprogramm

Bildungstheoretische und psychologische Grundlagen eines ganzheitlichen Unterrichts.

Das Wesen der Ganzheitsmethode.
Die Praxis des ganzheitlichen Leseunterrichts. (Das methodische Vorgehen in der Ganzheitsmethode.)

Kritik des synthetischen Schreibleseunterrichts.

Ganzheitlicher Schreibunterricht.

Ganzheitlicher Rechtschreibunterricht.

Ganzheitlicher Aufsatzunterricht.

Sprachgestaltungsunterricht. (Sprachschöpferischer und ganzheitlicher Sprachlehrunterricht.)

Ganzheitlicher Rechenunterricht.

Lektionsbeispiele, Lehrübungen, Diskussionen.

Sektion Graubünden des Schweizer Vereins für Handarbeit und Schulreform

XII. Lehrerbildungskurse 1957

1. *Geographie und Sprache:* Arbeitsgemeinschaft Herr Dr. Roth
30. September bis 5. Oktober in Stels (Schiers)

Leiter: Herr L. Kessely, Heerbrugg
Kursgeld: Mitgl. 35.–, Nichtmitgl. 40.–

2. *Arbeitsprinzip Oberstufe*

25.–28. September in Ilanz

Leiter: Herr A. Gähwiler, Schiers

Kursgeld: Mitgl. 3.–, Nichtmitgl. 9.–

3. *Technisches Zeichnen*

28.–31. August in Chur

Leiter: Herr Leo Hitz, Chur

Kursgeld: Mitgl. 5.–, Nichtmitgl. 8.–

4. *Botanik in der Volksschule*

26.–28. September in Tiefencastel

Leiter: Herr Dr. P. Müller, Chur

Kursgeld: Mitgl. 3.–, Nichtmitgl. 5.–

5. *Singwoche Unterengadin*

19.–24. August in Scarl

Leiter: Herr L. Juon, Chur; Herr J. Derungs, Chur

Kursgeld: Mitgl. 35.–, Nichtmitgl. 40.–

Programm der vorgesehenen Arbeiten:

Kurs 1: Gemeinsame Arbeitsformen in Geographie und Sprache im Sinne neuzeitlicher Unterrichtsgestaltung nach den Grundsätzen der Arbeitsgemeinschaft Dr. Roth, Rorschach/St. Gallen.

Kurs 2: Praktische Arbeit zur Gestaltung eines lebendigen Unterrichts auf der Oberstufe.

Kurs 3: Die Werkzeichnung als Grundlage des technischen Gestaltens in der Sekundarschule und in der Primar-Oberstufe. Technisches Zeichnen nach vorgeschriebenen Normen.

Kurs 4: Erweiterung der botanischen Kenntnisse mit besonderer Berücksichtigung der Arbeit in den Halbjahresschulen. Exkursionen.

Kurs 5: Stimm- und Lautbildung, Atemtechnik, Schul- und Volkslieder, Chorwerke, Methodik.

Arbeitsmaterial: Heft, Schreibzeug, Farbstifte; Kurs 4: Lupe; Kurs 3: Reißzeug; Kurs 1 und 5: Hausschuhe.
Beginn: Am ersten Kurstag mit Rücksicht auf die Anreise um 10 Uhr.

Anmeldung: Sämtliche Anmeldungen sind bis zum 30. Juni an den Kassier des Vereins, Herrn J. Derungs, Heimstraße 15, Chur, zu richten. Verspätete Anmeldungen laufen Gefahr, nicht mehr berücksichtigt werden zu können. In den Kursgeldern sind Unfallversicherung und Materialkosten, bei Kurs 1 und 5 auch Unterkunft und Verpflegung inbegriffen. Einzahlungen möglichst mit der Anmeldung auf Postcheck X 4092, Handarbeit und Schulreform, Sektion Graubünden, Chur.

Den Schulbehörden wird empfohlen, einen

Beitrag an die Unkosten der teilnehmenden Lehrkräfte zu gewähren.

Der Präsident: *Chr. Ruffner*

Der Kassier: *J. Derungs*

Die Schweizer Schulen im Ausland

Ausstellung in der »Berner Schulkarte« bis 31. August 1957.

Die Ausstellung der Auslandschweizerschulen zeigt uns deren Aufbau und Organisation. Wir erfahren auch von den Schwierigkeiten aller Art, mit denen unsere Landsleute im Ausland zu kämpfen haben, um ihre Schulen durchzuhalten. Die Eigenart des Landes spiegelt sich auch im besondern Charakter der Schule. An mannigfaltigen Ausschnitten aus dem Schulleben sehen wir, wie die Lehrpläne des Mutterlandes verwirklicht werden; so wirbt die Schularbeit für schweizerische Art und Gesinnung. (An Sonntagen und Montagen nicht geöffnet.)

Bücher

REINERS LUDWIG: *Die Kunst der Rede und des Gesprächs*. Dalp-Taschenbücher Bd. 319. Francke-Verlag, Bern 1955. 144 Seiten, Fr. 2.90.

Reiners, dem wir schon mehrere ausgezeichnete Werke über deutsche Stilistik verdanken, schenkt uns in seinem neuen Werklein wiederum ein außerordentlich kurzweiliges, mit einschlägigen Anekdoten und Kurzbeispielen bespicktes stilistisches »Lehrbuch«, eine Redelehre über Redestil, Gliederung, Redeanfang und -ende, Redetaktik (die alle Fähigkeiten des Redners wie der Zuhörer in Dienst nimmt). Das Werk führt ferner ein in

Das Internationale Knabeninstitut Montana, Zugerberg

sucht auf Herbst 1957 (1. September oder 1. Oktober) einen internen Lehrer für

Deutsch und Geschichte

am deutschsprachigen Gymnasium

sowie einen internen Lehrer für

Deutsch

am italienischsprachigen Gymnasium.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind der Direktion des Instituts einzureichen.

Schulgemeinde Tuggen

Lehrerstelle

Für die Führung der 3. und 4. Klasse Knaben und Mädchen (Primarschule) wird auf Ende Juni 1957 eine tüchtige, gut ausgewiesene Lehrkraft gesucht.

Schülerzahl ca. 50. Besoldung nach kant. Besoldungsgesetz.

Bewerber oder Bewerberinnen, welche auf obige Lehrerstelle reflektieren, belieben ihre Anmeldung unter Beilage der Abschluszeugnisse und Referenzen baldmöglichst an den Schulpräsidenten Herrn Gemeinderat Karl Bruhin, Mühle, Tuggen, zu richten.

Tuggen, den 1. Juni 1957.

Der Schulrat Tuggen.

die Redegattungen von der politischen Massenrede über die Diskussionsrede, den Fachvortrag, Grabrede usw. bis zur Kanzelrede. Den Abschluß bilden die geistvollen Kapitel über Verhandlungstechnik, Gespräch, Diskussion und die Plauderei. Jeder Geistesarbeiter, Professor, Geistliche, Lehrer, Jurist wird dies köstliche Taschenbuch über Rede- und Gesprächskunst mit Freude und Gewinn lesen. Man wird es noch lieber auch in die Hände unse-

Stellenausschreibung

An der Kantonsschule Zug ist auf den Beginn des Herbsttrimesters eine

Lehrstelle für Mathematik

zu besetzen.

Anforderungen: Abgeschlossene Hochschulbildung und Lehrpraxis.

Gehalt: I. Gehaltsklasse (Fr. 12 350.- bis 17 000.-) und Pensionsberechtigung.

Handschriftliche **Anmeldungen** bis zum 1. Juli 1957 unter Beilage der Ausweise über Ausbildung und bisherige Tätigkeit an das Rektorat der Kantonsschule, das weitere Aufschlüsse erteilt.

Zug, den 1. Juni 1957.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Der Landschreiber: Dr. Zumbach

rer Rhetorikstudenten legen, wenn einige leichte Anzüglichkeiten (22,38), reine Erfolgssophistereien (als ob rednerisch richtig sein könnte, was moralisch falsch ist, um ein Wort Gladstones abzuwandeln) und ein Lateinfehler (61) in einer kommenden Neuaufgabe wegfallen. Man spürt allenthalben den Meister der Darbietung. *Nn*

MARSHALL HOWARD: *Männer am Everest*. 125 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Verlag Kümmerly & Frey. Bern 1956. Fr. 9.90.

Das empfehlenswerte Buch von Marshall gibt in einfacher, ansprechender Darstellung die Geschichte der Besteigung des Mt. Everest von 1922 bis zum Endsieg durch Hillary und Tensing. Im Zentrum der Schilderung stehen der stolze König der Berge und mutige, bergbegeisterte Menschen mit ihren Möglichkeiten und Grenzen. Die Schilderungen greifen häufig auf die Originalveröffentlichungen zurück, was dem Buche einen eigenen, bestechenden Glanz verleiht. *Dr. A.B.*

Die Stelle eines

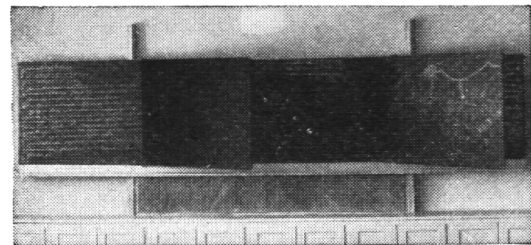
Oberlehrers

(6./7. Knabenklasse) an der Primarschule in Arth ist auf anfangs Oktober 1957 neu zu besetzen.

Interessenten senden Ihre Anmeldung bis zum 20. Juni unter Beilage der entsprechenden Zeugnisse an das Schulratspräsidium Arth.

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Die bewährten Zuger Wandtafeln



Verlangen Sie den illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen

Seit 1914

E. Knobel, Zug

Nachfolger von Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten, Schulmobiliar • Eidg. Meisterdiplom • Telefon (042) 4 22 38